

EIN WEITERER BEITRAG ZUR KENNTNIS DER GATTUNG *ASCALENIA* WOCKE (LEPIDOPTERA, WALSHIIDAE)

Von Friedrich KASY, Wien

Ascalenia antiqua MEYRICK, 1925

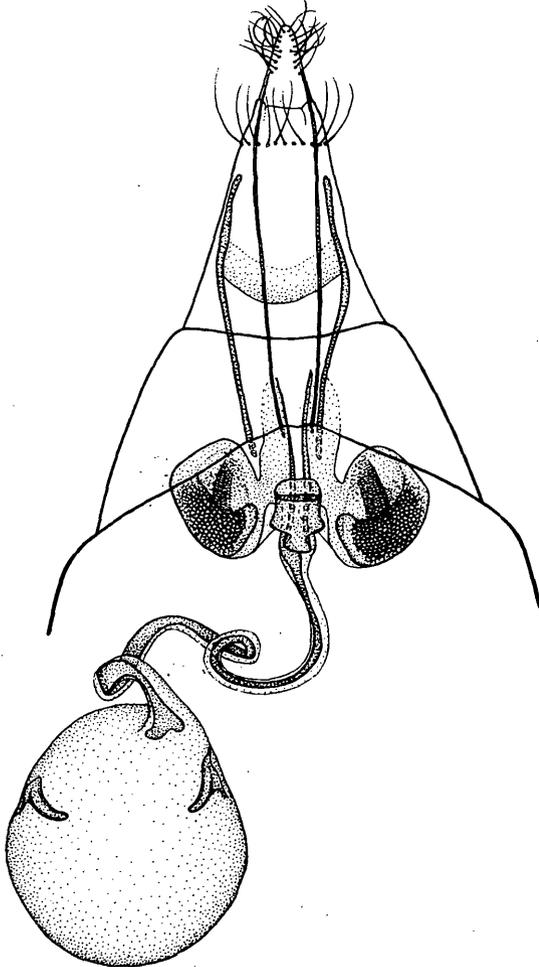


Abb. 1. *Ascalenia antiqua* MEYRICK, ♀-Genital.
GU-16157- B. M. „Israel, Holon. 19. 10. 72. Coll.:
S. Limon“ „ex galls of *Eriophyes tilliae* on
Tamarix aphylla“.

Coll. British Museum (Natural History), London

Die bisher nur im Holotypus (♂) aus Ägypten bekannt gewesene Art wurde neuerdings auch in Israel aufgefunden. Das British Museum (Natural History) erhielt 1 ♂ und 2 ♀♀, die von Herrn S. LIMON, Israel, gezüchtet worden waren. Nachdem Herr Dr. K. SATTLELER vom genannten Museum das ♂ durch GU. als *Ascalenia antiqua* MEYRICK determiniert hatte, sandte er mir freundlicherweise eines der ♀ für eine eigene Untersuchung. Ferner erhielt ich 2 ♂♂, die sich ebenfalls als zu dieser Art gehörend erwiesen, durch Herrn Dr. U. ROESLER, Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe. Aufgrund dieses Materials, für das ich den genannten Herren bestens danke, können im folgenden einige ergänzende Angaben zu *Ascalenia antiqua* MEYRICK gegeben werden:

Abdomen: ♂: Mit Ausnahme der ersten Segmente, die gelblichgrau sind, auf der Oberseite schwärzlich.
♀: Gelblichgrau, vor der Spitze schwärzlich, an den Seiten reicht die schwarze

Beschuppung weiter nach vorne als am Rücken; auch auf der Unterseite mit einem schwärzlichen Querband, das aber von hellen Schuppen überdeckt wird.

Genitalien ♀ (Abb. 1): Ventraler Caudalrand des 6. Abdominalsegmentes in der Mitte vorgezogen. Postvaginalspalte lang, am Ende mit dem Antrum verwachsen. Zu beiden Seiten des Antrum ein sklerotisiertes Feld, etwa in der Form eines Dreieckes mit sehr stark gerundeten Ecken, in diesem nahe dem Antrum, aber mehr cephal, ein runder Höcker, caudal vor diesem eine Vertiefung, die sich taschenartig unter dem Höcker und nach der Seite fortsetzt, in der Vertiefung und der „Tasche“ netz- bis schuppenähnliche Strukturen. Versteifungsband des Ductus bursae schmal, gegen das Corpus bursae breiter werdend. Zwei gleich ausgebildete Signa in Form gekrümmter Dornen mit abgerundeten Spitzen vorhanden.

Ökologie: Herr S. LIMON züchtete die Exemplare aus Gallen von *Tamarix aphylla* (angeblich von *Eriophyes tiliae*). Nach seinen Angaben machen die Raupen in diesen Gänge und verpuppen sich auch in ihnen. Bevor die Imagines schlüpfen, schieben sich die Puppen bis zur Oberfläche der Gallen vor. Die drei genannten Exemplare waren zwischen dem 19. X. und 18. XI. geschlüpft. MEYRICK (1925: 213) gibt für sein Exemplar (das er irrtümlich für ein ♀ gehalten hat) nur an, daß es im IX. von *Tamarix* gezüchtet worden war. Vielleicht lebt die Raupe nicht nur in Gallen. Die mir vorgelegten 2 Ex. aus der Umgebung von Jericho waren um den 10. I. geschlüpft.

Verbreitung: Zu der bisher bekannten — Unterägypten: Khanka bei Kairo — kommt nun Israel: Küstenebene: Beer Lachfan, Magen, Holon, und Jordantal: Ein-el-Turaba, 27 km südlich Jericho.

Scythris tergipunctella TURATI, 1924, -
synonym zu *Ascalenia acaciella* CHRÉTIEN, 1915

Ascalenia acaciella CHRÉTIEN, 1915, Annl. Soc. ent. Fr. 84:352.
Locus typicus: Algerien: Biskra.

Scythris tergipunctella TURATI, 1924, Atti Soc. ital. Sci. nat. 63:180; t. 6, f. 24 (Falter, farb.). Locus typicus: Lybien: Cyrenaica: Benghasi. Holotypus ♀ (Monotypus): „Typus“ „Cyrenaica, Bengasi. 17. V. 22. Geo C. Krüger,“ „*Scythris tergipunctella* Trti. Typ.“ — n. syn.

Der Holotypus von *Scythris tergipunctella* TURATI, der sich jetzt in der coll. HARTIG, Bozen, befindet, besitzt kein Abdomen mehr. Nach den noch feststellbaren Merkmalen handelt es sich um eine *Ascalenia*. Von den für das Gebiet in Frage kommenden Arten kommt nach dem Aussehen der Vfl. — sie sind ohne Zeichnung, aber dicht, jedoch unregelmäßig, mit hellen Schuppen bedeckt — nur *Ascalenia aca-*

ciella CHRÉTIEN in Frage. TURATI gibt eine Beschreibung des verloren gegangenen Hinterleibes, die zwar weder auf diese noch auf eine andere *Ascalenia*-Art wirklich zutrifft, aber zum Aussehen des ♀-Abdomens von *Ascalenia acaciella* auch nicht in Widerspruch steht, wie der Vergleich mit einer mir nun vorliegenden Serie zeigt (die Det. als *acaciella* erfolgte bei dieser durch Abschuppen der Unterseite der Abdomenspitzen). Die Abdomina der ♀♀ sind nämlich am Rücken in der Mitte eines jeden Segmentes dunkel und an den Seiten hell. Nach TURATI soll der Hinterleib seiner *tergipunctella* auf der Oberseite dunkelgrau gewesen sein und auf jeder Seite der vier medianen Tergite einen weißen Punkt gehabt haben. Vielleicht war das Abdomen schon zum Zeitpunkt der Beschreibung verlorengegangen gewesen und diese nach dem Gedächtnis angefertigt worden? Jedenfalls dürfte kein Grund bestehen, an der Richtigkeit der vorstehenden Synonymisierung zu zweifeln, solange nicht eine *Ascalenia*-Art gefunden wird, auf die die Angaben TURATIs über das Aussehen des Abdomens besser passen.

Ascalenia signatella (CHRÉTIEN, 1915) synonym zu „*Elachista echidnias* MEYRICK, 1891

Ascalenia echidnias (MEYRICK, 1891), nov. comb.

Elachista echidnias (MEYRICK 1891, Entomologist's mon. Mag. 27:61. Locus typicus: Algerien: Biskra. Holotypus ♀ (Monotypus): „Algeria, Biskra. 17. IV. 1890. E. MEYRICK“; GU-19.422-BM. Coll. British Museum (Natural History), London.

Synonyma:

Ascalenia acaciella var. *signatella* CHRÉTIEN, 1915. Anns Soc. ent. Fr. 84: 352. Locus typicus: Tunesien: Gafsa. Lectotypus ♂: „éclore 1. IV. 09“ „*Ascalenia acaciella* v. *signatella*“ „Type“. Coll. Museum national d'Histoire naturelle, Paris. — n. syn.

Ascalenia oranella D. LUCAS, 1939.
Ascalenia satellita GOZMANY, 1960.

Ascalenia signatella (CHRÉTIEN, 1915), n. stat.: KASY 1970: 368.

Bei Untersuchungen an den Elachistidae-Typen des British Museum (Natural History) stellte Herr Prof. U. PARENTI, Torino, fest, daß *Elachista echidnias* MEYRICK, 1891, in eine andere Familie gehört. Herr Dr. K. SATTLER vom genannten Museum konnte anhand des Genitalpräparates diese Art als mit *Ascalenia signatella* (CHRÉTIEN, 1915) übereinstimmend identifizieren. Durch Überprüfung des mir freundlicherweise zur Verfügung gestellten Präparates wurde von mir die Richtigkeit dieser Determination bestätigt. *Ascalenia signatella* (CHRÉTIEN) ist daher als jüngeres Synonym zu *Ascalenia echidnias* (MEYRICK) einzuziehen.

LITERATUR:

- CHRÉTIEN, P. (1915): Contribution à la connaissance des Lépidoptères du Nord de l'Afrique. — *Annls Soc. ent. Fr.* 84:289–374, 11 Fig. Paris.
- KASY, F. (1970): Vorläufige Revision der Gattung *Ascalenia* Wocke (Lepidoptera, Walshiidae). — *Annln naturh. Mus. Wien* 73:339–375, 28 Fig., 2 Fot. Wien.
- MEYRICK, E. (1891): A Fortnight in Algeria, with Descriptions of new Lepidoptera. — *Entomologist's mon. Mag.* 27:9–13, 55–62. London.
- MEYRICK, E. (1925): Descriptions of twenty-four new Egyptian Microlepidoptera. — *Bull. Soc. R. Ent. Egypte* 9:206–219. Kairo.
- TURATI, E. (1924): Spedizione Lepidopterologica in Cirenaica 1921–1922. — *Atti Soc. ital. Sci. nat.* 63:21–191, 7 Fig., 6 Taf. (farb.). Milano.

Anschrift des Verftssers: Dr. Friedrich KASY, Naturhistorisches Museum Wien, A-1014 Wien, Burgring 7.

VON DER KANADISCHEN NEPAL-EXPEDITION IM JAHRE
1967 IN NEPAL GESAMMELTE SCYDMAENIDEN (COLEOPT.)

Von H. FRANZ, Wien

Herr Dr. Aleš Smetana hatte die Freundlichkeit, mir die von der Kanadischen Nepal-Expedition im Jahre 1967 gesammelten Scydmaeniden zum Studium anzuvertrauen. Die Tiere wurde größtenteils im Therai am S-Fuß des Himalaya bei Birganj unmittelbar an der indischen Grenze, einige bei Godawari und am Phulchoki bei Kathmandu gesammelt. Die Mehrzahl der Arten erwies sich als für die Wissenschaft neu, einige konnten, da nur ♀♀ vorlagen, nicht beschrieben werden. Die Typen werden vom Museum in Vancouver, einige Paratypen in meiner Sammlung verwahrt.

Ich lasse die Beschreibungen der neuen Arten, sowie einige Bemerkungen zu schon beschriebenen Arten folgen.

Scydmaenus (s. str.) hoabinhensis LHOSTE

Ein ♂ dieser Art wurde von der Kanadischen Nepal-Expedition am 12. 9. 1967 bei Birganj erbeutet. Das Tier stimmt im Penisbau mit mir vorliegenden Stücken aus Ceylon und mit der vom Autor veröffentlichten Zeichnung überein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Kasy Friedrich

Artikel/Article: [Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Gattung Ascalenia Wocke \(Lepidoptera, Walshidae\). 12-15](#)